Arger mit Modelo 720

EU will juristisch gegen spanische Regelung für Auslandsvermögen vorgehen

Madrid – sk. Wegen nicht versteuertem Auslandsvermögen haben bereits 5.000 Steuerpflichtige in Spanien Ärger mit dem Finanzamt bekommen. Wie die Agencia Tributaria mitteilt, hat die Behörde seit Einführung des Modells 720 zur Deklarierung von Auslandsvermögen mehr als 5.000 Strafverfahren eröffnet, die meisten davon im Jahr 2015.

Bei Verstößen gegen die Versteuerung von Auslandsvermögen bittet die Steuerbehörde kräftig zur Kasse und verlangt 150 Prozent der nicht versteuerten Summe plus Rückzahlung der Steuerschuld. Allerdings wird Spanien mit dem Modell 720 Ärger mit Brüssel bekommen. Die EU will gerichtlich dagegen vorgehen. Sie sieht in den Strafen einen Verstoß gegen die

Freizügigkeit von Personen und Kapital. Der Europäische Gerichtshof könnte der Finanz- und Steuerpolitik von Ex-Minister Cristóbal Montoro (PP) einen zweiten Tiefschlag versetzen. Das Verfassungsgericht erklärte bereits die Steueramnestie von 2012 für ungesetzlich.

156 Milliarden außer Landes

Mittels des Modells 720 hat der spanische Fiskus in Erfahrung gebracht, dass steuerpflichtige Inund Ausländer ein Vermögen von 156 Milliarden Euro außer Landes haben. Allein im Jahr 2015 ließ Finanzminister Cristóbal Montoro 4.321 Strafverfahren einleiten, weil Vermögen vor dem Fiskus versteckt oder die Steuererklärung nicht fristgerecht eingereicht wur-

de. Im Mai 2016 vermeldete das Finanzamt, dass nach Inspektionen 860 Millionen Euro dem Staatsvermögen zugeführt wurden. 2019 wurden gerade mal sechs Strafbescheide abgewickelt, wie "El País" berichtet.

Ein Grund für die Zurückhaltung könnte sein, dass viele dieser Strafbescheide vor Gericht endeten. Für Schlagzeilen sorgte der Fall eines Taxifahrers aus Granada, der ein Vermögen von 340.000 Euro in der Schweiz nicht fristgerecht deklarierte. Die Steuerbehörde wollte eine Rückzahlung von 188.000 Euro sowie eine Strafe von 254.000 Euro - die besagten 150 Prozent - insgesamt 442.000 Euro und damit mehr als das gesamte Vermögen. Das Gericht sprach ihr gar nichts zu.